

Obersteinberg 25./26.7.2020

Petrus ist uns wohl gesinnt, ein prächtiger Tag und nach einem Startkaffee in Stechelberg ziehen wir, - eine Gruppe von 6 Frauen und einem Mann,- mit unserer Tourenleiterin Heidi los, 1'300 hm hinauf zu tosenden Wassern, zu den Talbach- und Holdrifällen und weiter zum Oberhornsee. Heidi und Kathrin machen noch eine Zusatzschleife zur Schmadrihütte, derweil wir anderen durch wunderbar blühende Matten an den See wandern und dort ein seeehr kühles Bad geniessen. Nach dem Baden geht es dann für zwei Teilnehmerinnen „krampfhaft nidsi“ (trotz Magnesium!) zum Berghotel Obersteinberg, wo wir sehr durstig die ersehnte Abkühlung innerlich geniessen, und wo Heidi ihr schmerzhaftes Souvenir von einem Stein in der „Badi“, pflegen kann.

Ein total gemütliches Ambiente im Hotel, ein feines Essen und schöne Zimmer mit Waschschüsseln und Wasserkrügen mit „kalt und kalt Wasser“.. Mit Blick auf den vorderen und hinteren Schmadrigletscher und auf die imposanten Wasserfälle, bestaunen wir den Sonnenuntergang bevor wir uns unter die Decken verziehen.

Am nächsten Morgen als wir aufbrechen, ist das „Tanzbödeli“ noch im Nebel und wir entschliessen uns deshalb, anders als geplant, den Abstieg via „Mauleselpfad“ - (bis vor wenigen Jahren wurden noch die ganzen Transporte zum Hotel mit den Tieren bewältigt) – hinunter zu Tschingel-Litschina und weisse Lütschine zu nehmen, wo es für den Pilzsammler Martin noch eine reiche Ernte für ein feines Abendessen gab.

Wir waren zeitig zurück in Stechelberg, von wo uns scharenweise Berggänger entgegen kamen, und wir konnten uns ruhig und ohne Stau auf Schiene und Strasse heimwärts machen. Danke Heidi, es war ganz schön!

Hanna